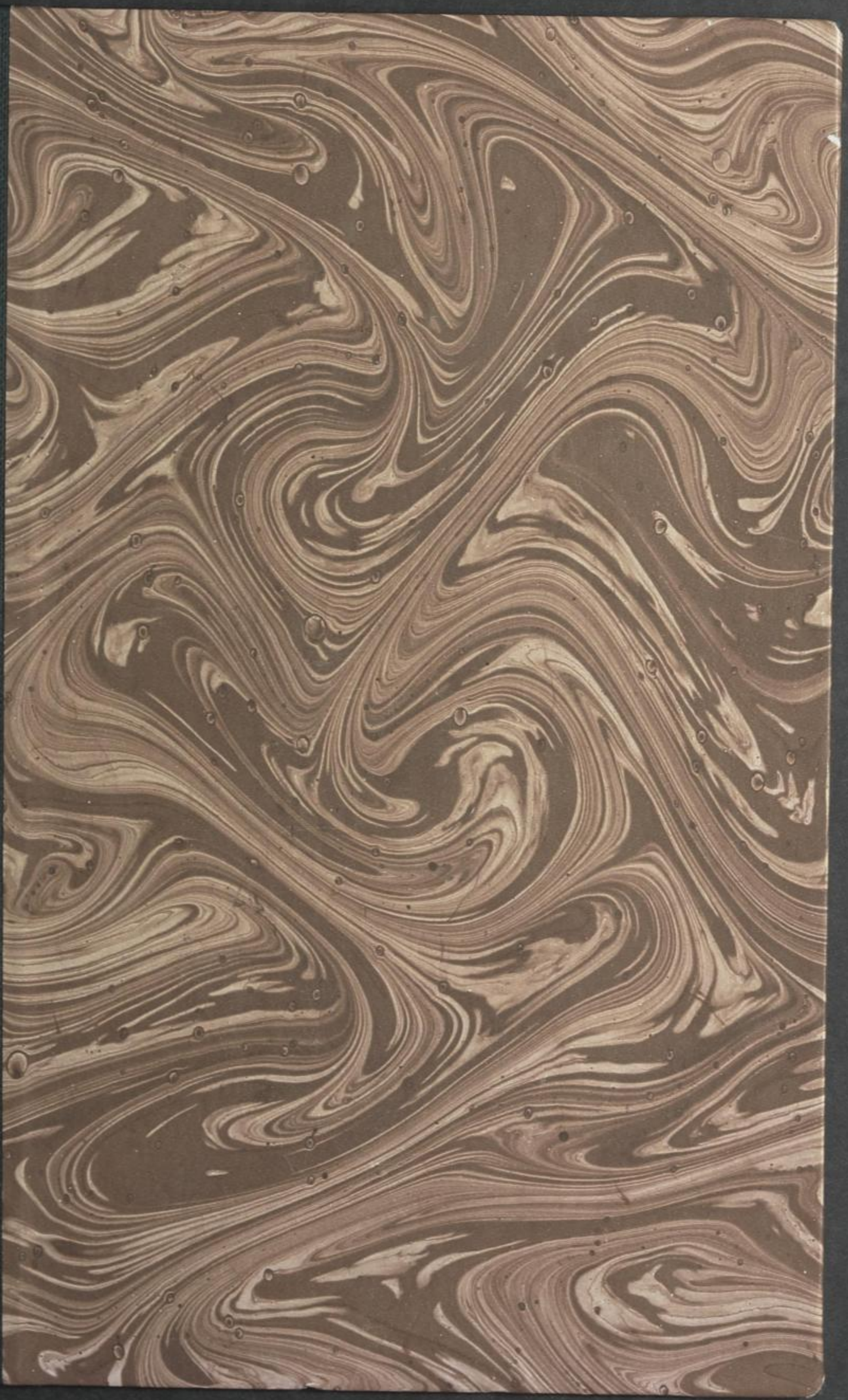

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id404264336-18710740/1

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id404264336-18710740/2

Protokolle

des

Sächsischen Ingenieur- und Architekten-Vereins.

---

74. ordentliche Hauptversammlung

Sonntag, den 30. Juli 1871,

im Saale der Societät zu Bautzen.

Anwesend

der Verwaltungsrath vollzählig, außerdem 93 Mitglieder und mehrere Gäste.

Dresden,

Druck von B. G. Teubner.

1871.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id404264336-18710740/3

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id404264336-18710740/4

Die Versammlung wurde ½12 Uhr durch den Vorsitzenden, Herrn Oberbaurath Sorge, eröffnet.

Es erbat sich zunächst Herr Bürgermeister Löhr aus Bautzen das Wort, welcher den Verein Namens der Stadt Bautzen herzlich willkommen hieß.

Der Vorsitzende sprach hierauf den Dank der Versammlung aus für die freundliche Aufnahme, welche dieselbe in Bautzen gefunden, und für das Erscheinen der Herren Bürgermeister Löhr, Fabrikant Gustav Fabian, Kaufmann Preu als Vertreter der Stadtraths- und Stadtverordneten-Collegien, der Herren Kaufmann Geyer und Mühlenbesitzer Wetzlich als Vertreter des Bautzener Gewerbevereins, und des Herrn Bankier Heydemann als Vertreters der Gesellschaft „Societät" bei der gegenwärtigen Versammlung.

In Erledigung des ersten Punktes der Tagesordnung wurden die zur statutengemäßen Neuwahl des Verwaltungsrathes vorbereiteten Wahlzettel vertheilt, ausgefüllt und durch die Herren Maschinenmeister Lochner, Kunstmeister Bornemann, Chaussee-Inspector Döhnert, Maschinenmeister Pagenstecher eingesammelt und gezählt. Es waren 93 Wahlzettel eingegangen, von denen 2 wegen eines Formfehlers sich als ungiltig erwiesen. Die 91 giltigen Wahlzettel enthielten

für den Vorsitzenden den Namen:

Schlömilch 71 mal,
Rachel . . . 15 =
Kell . . . . 2 =
Nowotny . 2 =
Löhmann . 1 =

für den Stellvertreter des Vorsitzenden:

Rachel . . . 69 mal,
Schlömilch 15 =
Kell . . . . 2 =
Löhmann . 2 =
Nowotny, Günther, Hartig je 1 mal;

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id404264336-18710740/5

für den Kassirer:

Wasserbau-Inspector Schmidt . . . . . 90 mal,
Finanz-Vermessungs-Conducteur Nagel 1 =

für den Stellvertreter des Secretärs:

Lochner 90 mal,
Fränkel 1 =

Als gewählt waren daher zu betrachten:

Herr Hofrath Schlömilch, Vorsitzender,
= Directionsrath Rachel, Stellvertreter des Vorsitzenden,
= Wasserbau-Inspector Schmidt, Kassirer,
= Maschinenmeister Lochner, Stellvertreter des Secretärs.

Die Vorgenannten erklärten auf Befragen sich zur Uebernahme der ihnen zugefallenen Aemter bereit.

Hierauf referirte der Unterzeichnete über die seit dem 26. März d. J. eingetretenen Aenderungen des Mitgliederbestandes.

Der Verein hat durch den Tod verloren:

Herrn Commissionsrath Blochmann in Dresden und
= Brandversicherungs-Inspector Großmann in Lengenfeld,

infolge von Krankheit ist ausgeschieden:

Herr Bezirksbaumeister Rothe in Dresden,

wegen Versetzung nach Metz ist in die Reihe der correspondirenden Mitglieder übergetreten:

Herr Artilleriehauptmann Dr. Kahl.

Von den so in der Reihe der ordentlichen Vereinsmitglieder frei gewordenen fünf Plätzen sind drei ausgefüllt worden durch die in der letzten Versammlung zu außerordentlichen Mitgliedern ernannten Herren

Ingenieur-Assistent Reiche-Eisenstuck in Chemnitz,
Wasserbau-Inspector Garten in Borna,
Oberlehrer Dix in Zittau.

Hiernach sind zwei Stellen für den Eintritt ordentlicher Mitglieder offen; außerordentliche sind nicht vorhanden.

Im Anschlusse hieran verlas der Vereinssecretär den folgenden Nekrolog des verstorbenen Vereinsmitgliedes Blochmann:

Rudolph Blochmann, geb. am 13. December 1784 als erster Sohn des Pastors Blochmann zu Reichstadt bei Dippoldiswalde, lernte zuerst in Dresden als Mechaniker, nahm von 1806 an in dem v. Reichenbach-schen Institute zu München an vielen jener verdienstlichen Arbeiten Theil, welche den Ruf Reichenbach's als eines der bedeutendsten Maschinencon-

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id404264336-18710740/6

structeure begründeten; im Jahre 1809 wurde Blochmann Vorstand der mechanischen Werkstatt des Instituts von v. Utzschneider & Frauenhofer in Benedictbeuern, betheiligte sich hier an den optischen Untersuchungen Frauenhofer's, entwarf Maschinen und Apparate zur Herstellung des Tabaks und — während der Zeit der Continentalsperre — zur Fabrikation des Kartoffelzuckers. Hier vollführte er auch 1816 und 1817 seine ersten Versuche zur Beleuchtung mit Kohlenwasserstoffgas; er beabsichtigte, in der Maffei'schen Tuchfabrik in München eine größere Gasanlage einzurichten, wurde jedoch hieran verhindert durch seine Berufung als Inspector des mathematischen Salons in Dresden 1818. Hier errichtete er ein eigenes mechanisches Institut und construirte in Verbindung mit Dr. F. A. Struve dessen Apparate zur Herstellung künstlicher Mineralwässer; 1820 richtete er in seinem mechanischen Institute Gasbeleuchtung ein und legte vor seinem Hause eine Gaslaterne an, die erste in Dresden; 1821 lieferte er die verlangten Pläne und Kostenanschläge zur Beleuchtung des Schloßplatzes in Dresden mit Gas, zu deren Ausführung er aber erst im Jahre 1825 nach erfolgreicher Bekämpfung englischer Concurrenz und nach gelungener Einrichtung einer Gasbeleuchtung im königl. Schloß definitiven Auftrag erhielt. Am 28. April 1828 erfolgte die Eröffnung dieser ersten größeren deutschen Gasanstalt, d. h. einer Gasanstalt, welche mit deutschen Mitteln und Kräften ohne Beihilfe des Auslandes ins Leben gerufen war. In dasselbe Jahr fällt Blochmann's Mitwirkung bei Organisation der technischen Bildungsanstalt zu Dresden, sowie seine Construction gut gearbeiteter Strumpfwirk- und Bobbinetwebstühle, und es folgt nun eine lange Reihe hochwichtiger Erfindungen im Fache der Gastechnik und die Anlage einer größeren Zahl städtischer und privater Gasbeleuchtungsanlagen in Dresden, Zwickau, Leipzig, Berlin, Breslau, Prag, worüber vor Kurzem der Sohn des Verstorbenen, unser hochverehrtes Mitglied, eine werthvolle Schrift veröffentlicht hat.

Es ist außerdem bekannt, daß die in Dresden vorhandene Leitung für Weißeritzwasser durch Blochmann 1845—51 ausgeführt wurde, daß er zur Herstellung der hierzu verwendeten Röhren aus Sandstein im Jahre 1838 eine eigene Steinbohrmaschine erfand, auf welcher Röhren jeden Kalibers und bis zu 10 Fuß Länge gebohrt werden konnten.

Blochmann gebührt in erster Linie unbestritten das Verdienst, das Feld der Gasbereitung und Gasbeleuchtung vom Auslande, dessen Kapital sich ihrer in Deutschland ausschließlich zu bemächtigen strebte, emancipirt und ihr als Pionnier das Terrain geebnet zu haben, auf welchem gegenwärtig so glänzende Erfolge erreicht sind. Und in zweiter Linie muß es anerkannt werden, daß er durch Beispiel und Lehre eine große Zahl vorzüglicher Mechaniker herangebildet hat, die, wie die Ehrlich's, die Lindig's u. A., durch Genauigkeit und Vollendung ihrer Arbeiten einen weitverbreiteten Ruf erlangten und die weiterhin die blühende Entwickelung ganz neuer Industriezweige in Dresden (z. B. der Nähmaschinenbranche) möglich gemacht haben.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id404264336-18710740/7

Blochmann war königl. sächs. Commissionsrath, Ritter des königl. sächs. Albrechtsordens und des königl. preuß. rothen Adlerordens, Mitglied unseres Vereins seit 1856. Er starb am 21. Mai d. J. im hohen Alter von 87 Jahren.

Die Versammlung ehrte gemäß Aufforderung des Vorsitzenden das Andenken der Verstorbenen durch Erheben von den Plätzen.

Es erfolgte ferner als Punkt 3 der Tagesordnung die statutengemäße Befürwortung und Abstimmung über folgende zur Mitgliedschaft des Vereins vorgeschlagene Herren:

Baurath v. Kaven, Director der königl. Rheinisch-Westphälischen polytechnischen Schule zu Aachen, als correspondirendes Mitglied, vorgeschlagen durch den Verwaltungsrath,

Hüttenmeister O. Thiele auf Muldner Hütten bei Freiberg, vorgeschlagen durch Hüttenbaumeister Siebdrat,

Markscheider K. E. Weigel in Schwaz bei Teplitz, vorgeschlagen durch Oberbergrath Weisbach (befürwortet durch Markscheider Chouland),

Hüttenchemiker Bischoff auf Blaufarbenwerk Oberschlema, vorgeschlagen durch Hütteningenieur Schiffner,

Maschinenfabrikant Ch. Brod in Zwickau, vorgeschlagen durch Prof. Hartig,

Sectionsingenieur F. O. Lasch in Borna, vorgeschlagen durch Oberingenieur Bake,

Regierungsrath Prof. Köpcke in Dresden, vorgeschlagen durch Prof. Fränkel,

Eisenbahnbaumeister Murray in Leipzig, vorgeschlagen durch Maschinenmeister Pagenstecher,

Wasserbauconducteur Grosch in Dresden, vorgeschlagen durch Wasserbau-Inspector Schmidt,

Kupferhammerwerksbesitzer Reinhardt in Bautzen, vorgeschlagen durch Wasserbau-Inspector Freiherr v. Wagner,

Ingenieurassistent Flach in Geithain, vorgeschlagen durch Betriebsingenieur Prasse,

Oberstleutnant Vollborn in Dresden, vorgeschlagen durch Ingenieurhauptmann Richter,

Prof. Dr. Hirzel in Leipzig, vorgeschlagen durch Oberinspector Kanitz,

Ingenieur Bellingrath in Dresden, vorgeschlagen durch Wasserbau-Inspector Schmidt,

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id404264336-18710740/8

Bergverwalter O. R. Tröger in Schneeberg, vorgeschlagen durch Berginspector Netto,

Maschinenmeister R. Schwamkrug in Schneeberg, vorgeschlagen durch Berginspector Netto.

Die behufs Abstimmung vorbereiteten Stimmzettel wurden alsdann vertheilt und ausgefüllt. Die Auszählung bewirkte Herr Betriebsingenieur Prasse in Gemeinschaft mit zwei anderen Vereinsmitgliedern.

Als Resultat der Abstimmung ergab sich, daß 88 Stimmzettel eingegangen und hiervon 86 giltig waren, sowie daß die Aufnahme des Herrn

Baurath v. Kaven in Aachen als correspondirendes Mitglied mit 86 Stimmen,

sowie der Herren

Regierungsrath Köpcke in Dresden mit	86	Stimmen,
Kupferhammerwerksbes. Reinhardt in Bautzen mit	85	=
Oberstleutnant Vollborn in Dresden mit	84	=
Prof. Dr. Hirzel in Leipzig mit	82	=
Hüttenmeister O. Thiele auf Muldner Hütten bei Freiberg mit	80	=
Sectionsingenieur F. O. Lasch in Borna mit	80	=
Eisenbahnbaumeister Murray in Leipzig mit	80	=
Ingenieur Bellingrath in Dresden mit	80	=
Maschinenfabrikant Brod in Zwickau mit	79	=
Bergverwalter O. R. Tröger in Schneeberg mit	78	=
Hüttenchemiker Bischoff in Oberschlema mit	77	=
Markscheider K. E. Weigel in Schwaz b. Teplitz mit	75	=
Maschinenmstr. R. Schwamkrug in Schneeberg mit	75	=
Wasserbauconducteur Grosch in Dresden mit	73	=
Ingenieurassistent Flach in Geithain mit	65	=

als wirkliche Mitglieder als mit hinreichender Stimmenzahl erfolgt anzusehen ist. In Berücksichtigung des Umstandes, daß in der Reihe der ordentlichen Mitglieder zwei Plätze frei sind, treten die Herren

Köpcke in Dresden und

Reinhardt in Bautzen

sogleich als ordentliche, die übrigen Herren zunächst als außerordentliche Mitglieder ein.

Der Vereinssecretär verlas hiernächst die Namen der seit dem 26. März d. J. zur Mitgliedschaft vorgeschlagenen Herren, wie folgt:

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id404264336-18710740/9

Bergamtsdirector B. C. L. Braunsdorf in Freiberg, vorgeschlagen durch Bergmeister Rich. Kühn,

Ingenieur Rich. Sauermann in Chemnitz, vorgeschlagen durch Prof. Hartig,

Betriebsingenieur Opitz in Dresden, vorgeschlagen durch Oberbaurath Sorge,

Civilingenieur Werther in Dresden, vorgeschlagen durch Prof. Hartig,

Ingenieur-Hauptmann Fiedler in Dresden, vorgeschlagen durch Commissionsrath Blochmann,

Landbau-Inspector Müller, gepr. Baumeister, in Dresden, vorgeschlagen durch Baumeister Hammer,

Architekt Fritzsche, Lehrer an der königl. Baugewerkenschule in Dresden, vorgeschlagen durch Baumeister Hammer,

Architekt Münch in Leipzig, vorgeschlagen durch Oberinspector Schulze,

Architekt Müller in Leipzig, vorgeschl. durch Oberinspector Schulze,

Chemiker und Fabrikbesitzer Fikentscher in Zwickau, vorgeschlagen durch Landbaumeister Wanckel,

Ingenieur Mensing, technischer Director in der Fikentscher'schen Fabrik in Zwickau, vorgeschlagen durch Landbaumeister Wanckel,

Ingenieur B. A. Salbach in Dresden, vorgeschlagen durch Stadtbaudirector Friedrich,

Ingenieur Röber in Dresden, vorgeschlagen durch Stadtbaudirector Friedrich,

Maschineningenieur Paschke in Freiberg, vorgeschlagen durch Hüttenbaumeister Siebdrat,

Chaussee-Inspector Schurig in Annaberg, vorgeschlagen durch Chaussee-Inspector Lehmann (Chemnitz),

Gewerbschullehrer F. H. Berg in Chemnitz, vorgeschlagen durch Bergmeister Müller,

Fabrikant Jahr in Gera, vorgeschlagen durch Hofrath Schlömilch,

Ingenieur Jos. Hallbauer in Chemnitz, vorgeschlagen durch Maschinenmeister Lochner,

Ingenieur Heinrich Gruner in Basel, vorgeschlagen durch Professor Hartig,

Hüttenmeister Schäl in Berggießhübel, vorgeschlagen durch Oberingenieur Manck,

Ingenieur E. R. Lembke, Lehrer an der Webschule zu Chemnitz, vorgeschlagen durch Fabrikdirector Happach,

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id404264336-18710740/10

Ingenieurassistent Andrae in Löbau, vorgeschlagen durch Oberingenieur Schmidt,

Architekt Koch, städtischer Baucommissar in Dresden, vorgeschlagen durch Stadtbaudirector Friedrich,

Architekt Päßler in Dresden, vorgeschlagen durch Stadtbaudirector Friedrich.

Die Zahl der Angemeldeten stellt sich hiermit auf 51.

Indem man hierauf zur Erledigung einiger anderweiten inneren Vereinsangelegenheiten überging, wurde zunächst durch den Unterzeichneten der Justificationsschein für den Rechnungsabschluß der Verwaltungsperiode 1867 und 1868 vorgelegt und ertheilte demgemäß die Versammlung dem Vereinskassirer, Oberingenieur Schmidt, für diesen Abschluß Decharge; sodann wurde zur statutengemäßen Neuwahl der Prüfungsdeputation für die Rechnung der Verwaltungsperiode 1869 und 1870 verschritten; auf Vorschlag des Herrn Directionsrath Kell wurden hierzu die Herren

Regierungsrath Gutwasser,
Baumeister Glöckner und
Director Preßler

durch Acclamation gewählt; dieselben erklärten sich zur Annahme des Auftrags bereit.

Der Unterzeichnete verlas ferner einen vom Berliner Architekten-Verein an den Bundesrath gerichteten Antrag, die Berücksichtigung der Interessen der Bauingenieure bei Bearbeitung der neuen Civilproceßordnung betreffend, welcher Antrag dem Verein mit dem Ersuchen übersendet worden ist, daß derselbe seine Zustimmung zu dessen Inhalt zu erkennen gebe. Hierüber entwickelte sich eine längere Discussion, welche als Resultat ergab, daß die Versammlung beschloß,

1. dem Berliner Architekten-Verein ihre volle Zustimmung zu Form und Inhalt der erwähnten Eingabe auszusprechen und
2. dem königl. sächs. Justizministerium eine Abschrift derselben unter gleichzeitiger Beitrittserklärung des Vereins zu überreichen.

Der Vorsitzende referirte über einen in der deutschen Bauzeitung erschienenen Artikel, den Verband der deutschen Ingenieur- und Architekten-Vereine betreffend, wonach es möglich ist, daß für die endgiltige Schließung dieses Verbandes noch im Laufe des Jahres 1871 eine Einberufung von Delegirten erfolgt; die Versammlung ertheilte dem Verwaltungsrathe die

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id404264336-18710740/11

deshalb beantragte Ermächtigung, zwei Delegirte erforderlichenfalls zu entsenden, einstimmig nach kurzer Discussion.

Durch den unterzeichneten Vereinssecretär gelangte ferner das Einladungsschreiben des deutschen polytechnischen Vereins in Böhmen, vom 27. Juni d. J., eine Excursion des sächsischen Ingenieur- und Architekten-Vereins nach Prag betreffend, zum Vortrag, sowie die seiten des Verwaltungsraths hierauf erfolgte vorläufig ablehnende Antwort vom 12. Juli; die Versammlung trat auf Antrag des Verwaltungsraths dem Inhalt dieser Antwort bei.

Die in der außerordentlichen Versammlung vom 26. März d. J. beschlossene Bildung von Zweigvereinen (siehe S. 7 des Protokolls) ist laut eingegangenen Mittheilungen erfolgt in Dresden, Zwickau und Löbau; der Dresdener Zweigverein hat dem Verwaltungsrath angezeigt, daß er im Hôtel „zum goldnen Ring" am Postplatze in Dresden ein Local für seine Versammlungen gemiethet hat, welches außer zwei Zimmern zu periodischer Benutzung ein zur Aufstellung der Vereinsbibliothek geeignetes kleines Zimmer für ausschließliche Benutzung des Vereins enthält, daß er gleichzeitig dem Gesammtverein diese ermietheten Räume zur Aufstellung der Bibliothek, zur Benutzung als Lesezimmer und zur Abhaltung der Verwaltungsraths-Sitzungen offerirt, wenn derselbe die vereinbarte Miethe von 75 Thlr. für's erste Jahr und 50 Thlr. für jedes folgende Jahr ganz oder doch zum größeren Theil auf seine Kasse übertragen will. Die Versammlung ging auf eine nähere Besprechung des Antrags ein und beschloß auf Vorschlag des Herrn Oberinspector Kanitz,

> daß der Ingenieur- und Architekten-Verein die Ermiethungskosten der bezeichneten Räume zu ⅔ (zwei Drittel) übernehmen und dafür die Mitbenutzung derselben für Bibliothek und Verwaltungsraths-Sitzungen beanspruchen wolle.

Der anwesende Vorsitzende des Dresdener Zweigvereins, Herr Directionsrath Kell, erklärte in dessen Namen seine Zustimmung, wonach

> der Dresdener Zweigverein sich zur Tragung des letzten Drittels der Miethkosten verpflichtet.

Es wurden endlich durch den Unterzeichneten die folgenden für den Verein eingegangenen Zeitschriften und Bücher vorgelegt:

Zeitschrift des Vereins deutscher Ingenieure. Band XIV, Heft 10—12, Band XV, Heft 1—5.
Deutsche Bauzeitung. Band IV, Nr. 47—51, Band V, Nr. 1—26.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id404264336-18710740/12

Sitzungs-Protokolle des Architekten-Vereins zu Berlin. 1869 und 1870. Heft 1.

Zeitschrift des österr. Ingenieur- und Architekten-Vereins. Heft 10—12, 1870; Heft 1—9, 1871.

Zeitschrift für die deutsch-österreichische Eisen-, Stahl- und Maschinen-Industrie. 1871.

Technische Blätter. Vierteljahrsschrift des deutschen polytechnischen Vereins in Prag. Jahrg. II, Heft 4; Jahrg. III, Heft 1.

Proceedings der Institution of Mechanical Engineers. Heft 1, 1871.

Von der Institution of Civil-Engineers: Catalogue of the Library. Supplement to the second Edition. London, 1870.

Von Herrn Techniker Fr. v. Gutbier: Deutschlands wichtigste Hohlmaaße in das metrische Hohlmaaß umgerechnet. Dresden, 1871.

Von Herrn Oberinspector Kanitz: Hermann Kolbe, das neue chemische Laboratorium der Universität Leipzig. Leipzig, 1868.

Von Herrn Prof. Kolbe: Erprobte Laboratoriums-Einrichtungen von H. Kolbe. Separatabdruck aus dem Journal für praktische Chemie. Leipzig, 1871.

Von Herrn R. v. Zahn, Buchhändler in Dresden: Die Literatur der letzten fünf Jahre (1865—70) aus dem Gesammtgebiete des Bau- und Ingenieurwesens. Dresden, 1871.

Von Herrn Baurath v. Kaven in Aachen:

Festrede zur Eröffnung der königl. rheinisch-westphälischen polytechnischen Schule zu Aachen am 10. October 1870. Von Baurath v. Kaven. Aachen, 1870. (Drei Exemplare.)

Die Eröffnungsfeier der königl. rheinisch-westphälischen polytechnischen Schule zu Aachen. Aachen, 1870

Vorträge über Ingenieur-Wissenschaften an der polytechnischen Schule zu Aachen von A. v. Kaven. Abtheil. I: Einleitung zum Wege- und Eisenbahnbau und der Wegebau. Hannover, 1870.

Von Herrn Prof. Winkler in Wien: Vorträge über Eisenbahnbau. Heft 1: Eisenbahnoberbau. Wien, 1871.

Von dem königl. Ingenieur-Institut im Haag: Zeitschrift desselben pro 1870—71.

Von dem Patentamte in Washington: Jahresbericht pro 1867, 4 Bände.

Die Versammlung wurde sodann ½2 Uhr geschlossen.

Mitunterzeichnet von
Sorge.
Rachel.
Schmidt.
Lochner.

Niedergeschrieben von
Dr. Hartig,
d. Z. Secretär des Vereins.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id404264336-18710740/13

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id404264336-18710740/14

X X

SLUB DRESDEN
3 2632344

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id404264336-18710740/16